

**Antrag 166/I/2024****SPDqueer Berlin LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung schützen**

1 Die SPD wird in den ihr zur Verfügung stehenden Gremien  
2 eine zügige rechtliche Prüfung eines Verbotes der Partei  
3 „Alternative für Deutschland“ anstoßen und bei erfolgrei-  
4 cher Prüfung einen Verbotsantrag stellen.

5

**6 Begründung**

7 Rechte Ideologie fußt auf der Annahme der Ungleichwer-  
8 tigkeit von Menschen. **Zu Merkmalen rechter und rechts-**  
9 **extremistischer Politik gehören Strategien, Menschen ak-**  
10 **tiv zu diskriminieren und zu unterdrücken.** Dabei fokus-  
11 sieren sich rechte und rechtsextremistische Gruppen und  
12 Bewegungen insbesondere auf Frauen (Antifeminismus),  
13 LGBTQ Personen, immigrierte Menschen und ihre Nach-  
14 kommen sowie gehandicapte Menschen.

15 Seit einigen Jahren erstarken rechte Bewegungen in  
16 Deutschland, allen voran die Partei Alternative für  
17 Deutschland. Tragende Einheiten dieser Partei, wie die  
18 Landesverbände in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thü-  
19 ringen sowie die Jugendorganisation Junge Alternative  
20 (dies wurde jüngst durch ein Gericht bestätigt [1]<sup>1</sup>) gelten  
21 als gesichert rechtsextrem; Ansichten der Junge Alterna-  
22 tive verstoßen gegen die Menschenwürde[2]<sup>2</sup>. In sechs  
23 Bundesländern gilt die AfD als rechtsextremer Verdachts-  
24 fall. Eine sogar noch weiter steigende Radikalisierung  
25 liegt nahe.

26 Rechte Bestrebungen dürfen wir in unserer Gesellschaft  
27 nicht dulden. Einerseits **kann eine Partei, welche auf dem**  
28 **solidarischen Grundgedanken aufbaut, keine rechten Be-**  
29 **strebungen dulden.** Wo eine sozial gerechte Gesellschaft  
30 angestrebt wird, darf die Idee der Ungleichheit von Men-  
31 schen nicht geduldet werden.

32 **Andererseits gebieten die in unserem Grundgesetz ver-**  
33 **ankerten Prinzipien der wehrhaften Demokratie[3]<sup>3</sup> das**  
34 **Einschreiten des Rechtsstaates bei Gefährdung oder Un-**  
35 **terminierung der Demokratie.** „Das Grundgesetz ver-  
36 steht Demokratie nicht als reine Mehrheitsherrschaft,  
37 sondern versucht einer Selbstabschaffung der Demokra-  
38 tie durch verfassungsvergessene Mehrheiten entgegen-  
39 zuwirken. Es stellt dafür Instrumente der streitbaren De-  
40 mokratie bereit und verpflichtet alle Amtsträger:innen da-  
41 zu, die freiheitliche demokratische Grundordnung aktiv  
42 gegen populistische Bedrohungen zu verteidigen.“[4]<sup>4</sup>

43 Im Jahr 2017 hat das Bundesverfassungsgericht erörtert,  
44 dass die Programmatik der NPD, welche einen auf die eth-  
45 nische Volksgemeinschaft ausgerichteten Nationalstaat  
46 anstrebe, die Menschenwürde angreife und daher Art. 1  
47 GG missachte[5]<sup>5</sup>. Wo die NPD damals aufgrund fehlender

48 Relevanz der Partei nicht verboten worden ist, erscheint  
 49 eben jene Relevanz der der AfD gegeben. Auch hat die  
 50 AfD die völkischen Ansichten der NPD bekanntermaßen  
 51 übernommen. Dies zeigt sich auch in der Stellungnah-  
 52 me der AfD-Fraktionsvorsitzenden in den Ostländern zu  
 53 den Correctiv-Enthüllungen über die Deportationspläne  
 54 rechter Zirkel: „Remigration ist das Gebot der Stunde (...)  
 55 Deutschland muss wieder deutscher werden.“<sup>[6]</sup><sup>6</sup>

56 **Die Verfassungstreuepflicht aller Amtsträger:innen in**  
 57 **Deutschland gebietet die Verteidigung der Grundsätze**  
 58 **unserer Verfassung.** Es wird vielfach diskutiert ob ein Ver-  
 59 botsantrag strategisch sinnvoll wäre. Doch es darf nach  
 60 den Prinzipien des Rechtsstaates keine politische Ermes-  
 61 sensfrage sein, ob unsere Verfassung verteidigt wird und  
 62 ob es politisch sinnvoll ist, eine rechte Partei zu verbieten.  
 63 **Der Rechtsstaat sieht vor, dass ein Rechtsbruch objektiv**  
 64 **als solcher behandelt wird und die Ahndung dessen eben**  
 65 **nicht politischer Interpretation unterliegt.**

66 Vor diesem Hintergrund wird die SPD auf Bundesebe-  
 67 ne (über die Bundesregierung, den Bundesrat oder den  
 68 Bundestag) einen Antrag auf ein Parteiverbot der AfD  
 69 beim Bundesverfassungsgericht stellen. Außerdem wird  
 70 die SPD einen Antrag auf Grundrechtsverwirkung mit Aus-  
 71 schluss von Wählbarkeit und Ämtern der Parteivorstän-  
 72 de und Landtags-Fraktionsvorstände der gesichert rechts-  
 73 extremen Landesverbände stellen. Einen solchen Antrag  
 74 kann, neben Bundestag und Bundesregierung, jede Lan-  
 75 desregierung (ein Bezug des Antragsgegners gerade zum  
 76 jeweiligen Bundesland ist dabei nicht erforderlich<sup>[7]</sup><sup>7</sup>)  
 77 stellen.

78 [1]<sup>8</sup> Redaktionsnetzwerk Deutschland, Haensel  
 79 (06.02.2024) Wo AfD und Junge Alternative gesichert  
 80 rechtsextrem sind, URL: <https://www.rnd.de/politik/afd-und-junge-alternative-wo-gelten-sie-als-gesichert-rechtsextrem-und-was-bedeutet-dasBEOYLLR67FCABBNQ6ESSRUZJWM.html>, 06.02.2024

84 [2]<sup>9</sup> Tagesschau (06.02.2024): JA darf als extremistisch  
 85 eingestuft werden, URL: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/jungealternative-verfassungsschutz-102.html>, URL: 06.02.2024

88 [3]<sup>10</sup> Bspw. Art 21. Abs 2 (Parteiverbot), Art. 18 (Die Ab-  
 89 erkennung von Grundrechten, wenn diese zum Kampf ge-  
 90 gen die freiheitlich demokratische Grundordnung miss-  
 91 braucht werden), Art. 79 Abs. 3 (Ewigkeitsklausel)

92 [4]<sup>11</sup> Prof. Dr. Mathias Hong (06.02.2024): Grund-  
 93 rechtsverwirkung und Parteiverbote gegen radikale  
 94 AfD-Landesverbände (Teil I), URL: <https://verfassungsblog.de/grundrechtsverwirkung-und-partieverbote-gegen-radikale-afd-landesverbände-i/> (07.02.2024)

97 [5]<sup>12</sup> BVerfG, Urteil des Zweiten Senats vom 17. Januar 2017  
 98 - 2 BvB 1/13 -, Rn. 1-1010

99 [6]<sup>13</sup> AfD Fraktion Thüringen (15.01.2024):  
 100 Stellungnahme der Fraktionsvorsitzenden

101 Ost zur REMIGRATION, URL: <https://web.archive.org/web/20240116165635/https://afd-thl.de/2024/01/15/stellungnahme-der-fraktionsvorsitzenden-ost-zurremigration/> (07.02.2024)  
102 chive.org/web/20240116165635/https://afd-  
103 thl.de/2024/01/15/stellungnahme-der-  
104 fraktionsvorsitzenden-ost-zurremigration/ (07.02.2024)  
105 [7]<sup>14</sup> Prof. Dr. Mathias Hong (06.02.2024): Grund-  
106 rechtsverwirkung und Parteiverbote gegen radikale  
107 AfD-Landesverbände (Teil I), URL: [https://verfassungs-  
108 blog.de/grundrechtsverwirkung-und-partieverbote-  
109 gegen-radikale-afd-landesverbände-i/](https://verfassungsblog.de/grundrechtsverwirkung-und-partieverbote-gegen-radikale-afd-landesverbände-i/) (07.02.2024)  
110

---

<sup>1</sup>#\_ftn1

<sup>2</sup>#\_ftn2

<sup>3</sup>#\_ftn3

<sup>4</sup>#\_ftn4

<sup>5</sup>#\_ftn5

<sup>6</sup>#\_ftn6

<sup>7</sup>#\_ftn7

<sup>8</sup>#\_ftnref1

<sup>9</sup>#\_ftnref2

<sup>10</sup>#\_ftnref3

<sup>11</sup>#\_ftnref4

<sup>12</sup>#\_ftnref5

<sup>13</sup>#\_ftnref6